

*Presse-Info*

*Berchtesgadener Land Tourismus GmbH*

*31. März 2016*

**Rekord-Gästezahlen für den Tourismus im Landkreis**

**2015 war ein Rekordjahr im bayerischen Tourismus. Auch das Berchtesgadener Land hat deutlich profitiert: Die Übernachtungen im Verantwortungsbereich der Berchtesgadener Land Tourismus GmbH (BGLT) – das sind 2015 alle Gemeinden im Landkreis außer Ainring – zeigen ein Plus von 3,8 Prozent. Noch positiver ist die Entwicklung der Gästeankünfte. Während hier bayernweit der Zuwachs bei 5,4 Prozent lag, wurden im Berchtesgadener Land 779.000 Gäste gezählt, das sind mit 6,3 Prozent mehr als im Vorjahr so viele wie nie zuvor. Bei den Auslandsankünften stehen 2015 erstmals die chinesischen Gäste auf Platz eins.**

Im Detail legt die Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee bei den Ankünften um 6,8 Prozent auf 518.000 Gäste zu, bei den Übernachtungen um 3,8 Prozent auf 2,3 Millionen. Die Gemeinden der Erlebnisregion Rupertiwinkel können den Rückgang von 2 Prozent bei den Gästen mit einem Plus von 3,6 Prozent bei den Übernachtungen gutmachen. Mit einem Anstieg der Gästeankünfte um fast 10 Prozent auf 173.000 und der Übernachtungen um 4 Prozent auf 918.000 steigert sich das Bayerische Staatsbad Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain besonders klar. Die Alpenstadt liegt damit deutlich besser als der Durchschnitt der bayerischen Heilbäder und Kurorte.

Gründe für diese ausgesprochen guten Ergebnisse nennt Maria Stangassinger, Geschäftsführerin der BGLT: „In Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain ist der bayernweite Trend zum Gesundheitstourismus spürbar. Der Rupertiwinkel profitierte bei den Gästeankünften vom Spahotel Gut Edermann und von der Eröffnung des Hans-Peter Porsche Traumwerks. Das Explorer-Hotel in Schönau am Königsee ist seit seiner Eröffnung im Februar des vergangenen Jahres überaus gut gebucht und brachte damit gezielt junges und sportbegeistertes Publikum in die Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee. Seit vergangenem September sind auf Grund der Grenzkontrollen auch Einsatzkräfte der Bundespolizei im Berchtesgadener Land stationiert, diese Übernachtungen wirken sich ebenfalls auf die Tourismuszahlen aus, vor allem im Rupertiwinkel.“

Interessant ist ein Blick auf die wichtigsten Auslandsmärkte. Bis auf Russland, das mit der Währungskrise zu kämpfen hat, entwickelten sich auch die Auslandsmärkte 2015 positiv. Während der Anteil ausländischer Gäste im Jahr 2008 noch bei 7,7% lag, ist er bis 2015 bereits auf 10,8% angestiegen. Positiv hervorzuheben ist dabei, dass das BGL nicht von einem bestimmten Auslandsmarkt abhängig ist, sondern durch den gesunden Mix Schwankungen einzelner Märkte nicht ins Gewicht fallen. Gemessen an den Übernachtungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr die Reihenfolge nicht verändert. Österreich (45.400 Übernachtungen) legt mit +18% stark zu und bleibt vor den Niederlanden (40.500 Übernachtungen), die ebenfalls ein Plus von 11% vorweisen können. Weiter auf dem Vormarsch im Berchtesgadener Land sind die Chinesen. China (27.200 Übernachtungen) überholt mit einem Plus von 53% im Jahr 2015 die Märkte Dänemark (25.900 ÜN, +10%), Großbritannien (22.000 ÜN, +9%), USA (20.800 ÜN, +5%) und Russland (19.700 ÜN, -35%). Bei den Gästeankünften steht China inzwischen auf Platz eins vor Österreich. Die Chinesen besuchen das Berchtesgadener Land im Rahmen von Europa-Rundreisen, meist individuell und nicht als Gruppenreise organisiert. Experten gehen davon aus, dass chinesische Gäste in Zukunft für längere Aufenthalte in europäischen Destinationen zurückkehren werden, die sie zuvor im Rahmen von Rundreisen kennengelernt haben. Die BGLT arbeitet am Ausbau ihrer chinesischen Webseite und der Erstellung eines chinesischen Ausflugszieleheftes, sowie an der Optimierung der Inhalte auf den chinesischen Social Media- bzw. Reiseplattformen. Individualreisende aus China informieren sich vorzugsweise auf Plattformen mit Reiseberichten ihrer Landsleute, dazu gehört zum Beispiel „qyer.com“. Dort prangt inzwischen der Watzmann auf der Startseite!

Dass seit der Gründung der BGLT, das heißt in den vergangenen 11 Jahren, die Gästeankünfte im Verantwortungsbereich um 31% gestiegen sind, ist für Maria Stangassinger der beste Beweis, dass die Arbeit der touristischen Marketingorganisation für die Region unverzichtbar ist. „Die Zahlen für 2015 werden schwer zu toppen sein“, weiß die Fachfrau. Und doch ist sie zuversichtlich, dass der Tourismus auch im laufenden Jahr sehr positiv für das Berchtesgadener Land verlaufen wird. „Bei den erst kürzlich zu Ende gegangenen Tourismusmessen war der ein Trend Richtung Urlaub in Deutschland spürbar.“ Grund dafür sei unter anderem die schwierige Sicherheitssituation einiger klassischer Urlaubsregionen. „Langfristig können Gäste jedoch nur mit Engagement, soliden Qualitätsversprechen und einer klaren Ausrichtung gewonnen werden können“, ist sich Stangassinger sicher. Mit der deutschlandweiten Berichterstattung über das neue Bergsteigerdorf Ramsau und den Salzalpensteig, den derzeit im Bau befindlichen Hotelprojekten „Styles Hotel“ in Piding und „Premium Hotel&Health Resort Klosterhof“ in Bayerisch Gmain sieht sie im Berchtesgadener Land starke und erfolgversprechende Projekte.

***Ihr persönlicher Pressekontakt:***

*Berchtesgadener Land Tourismus GmbH, Isabel Stöckl / Ursula Wischgoll*

*Tel 0 86 52/65 650-30,* [*presse@berchtesgadener-land.com*](mailto:presse@berchtesgadener-land.com)